

RS OGH 2010/10/19 10Ob66/10v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.10.2010

Norm

UVG §16 Abs2

1. UVG § 16 heute
2. UVG § 16 gültig ab 01.01.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2009
3. UVG § 16 gültig von 07.11.1985 bis 31.12.2009

Rechtssatz

Durch § 16 Abs 2 Satz 1 UVG idF KindRÄG 2009 wird klargestellt, dass die Innehaltung mit der Auszahlung der Vorschüsse generell mit Beschluss anzuordnen ist und nicht durch faktisches Vorgehen, zB durch einen Anruf beim Präsidenten des Oberlandesgerichts. Durch Paragraph 16, Absatz 2, Satz 1 UVG in der Fassung KindRÄG 2009 wird klargestellt, dass die Innehaltung mit der Auszahlung der Vorschüsse generell mit Beschluss anzuordnen ist und nicht durch faktisches Vorgehen, zB durch einen Anruf beim Präsidenten des Oberlandesgerichts.

Entscheidungstexte

- RS0126273">10 Ob 66/10v
Entscheidungstext OGH 19.10.2010 10 Ob 66/10v
Bem: Ausdrücklich gegenteilig zu RS0076687 T1. (T1); Veröff: SZ 2010/129

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2010:RS0126273

Im RIS seit

03.12.2010

Zuletzt aktualisiert am

26.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at